

Kleine Anfrage

des Abg. Friedrich Haag FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Finanzen

**Schädlingsbefall und -bekämpfung in landeseigenen
und landesgenutzten Gebäuden in Stuttgart**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. In wie vielen landeseigenen oder landesgenutzten Gebäuden in Stuttgart wurde seit 1. Januar 2023 bis einschließlich 30. September 2025 Schädlingsbefall festgestellt (aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Art der Schädlinge)?
2. An welchen Standorten lagen die vom Schädlingsbefall betroffenen landeseigenen oder landesgenutzten Gebäude in Stuttgart jeweils (aufgeschlüsselt wie in Frage 1)?
3. Welche der in Frage 2 genannten Gebäude oder Teilbereiche der Gebäude waren oder sind aufgrund des Schädlingsbefalls nicht nutzbar (unter Angabe des Zeitraums der Sperrung)?
4. In welchen der in Frage 2 genannten Gebäude mussten Mitarbeiter des Landes Baden-Württemberg (oder eines landeseigenen Betriebs) an anderen Standorten untergebracht werden oder wurden in ihrer Arbeit eingeschränkt (unter Angabe des Zeitraums der Evakuierung)?
5. In welchen landeseigenen oder landesgenutzten Gebäudetypen in Stuttgart (zum Beispiel Schulen, Justizvollzugsanstalten, Verwaltungsgebäude, Polizeidienststellen) trat in den letzten fünf Jahren besonders häufig Schädlingsbefall auf (unter Angabe der Art der Schädlinge)?
6. Inwiefern sind ihr Fälle bekannt, bei denen Mitarbeiter sich aufgrund des Schädlingsbefalls mit Krankheiten infiziert oder sonstige gesundheitliche Schäden davongetragen haben?

7. Welche Maßnahmen und Präventionsstrategien setzt sie ein, um Schädlingsbefall in landeseigenen oder landesgenutzten Gebäuden in Stuttgart zu verhindern (zum Beispiel bauliche, hygienische oder organisatorische Maßnahmen)?

22.10.2025

Haag FDP/DVP

Begründung

Schädlingsbefall in öffentlichen Gebäuden kann erhebliche Auswirkungen auf Hygiene, Gesundheitsschutz, Gebäudesubstanz und die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten haben. Darüber hinaus ist von Bedeutung, welche Präventions- und Bekämpfungsmaßnahmen die Landesregierung ergreift, um die Funktionsfähigkeit und Sicherheit landeseigener Gebäude zu gewährleisten und mögliche Gesundheitsrisiken für Beschäftigte und Bürgerinnen und Bürger zu minimieren. Die Kleine Anfrage soll Aufschluss darüber geben, in welchem Umfang Schädlingsbefall in landeseigenen Gebäuden auftritt, wie effizient dagegen vorgegangen wird und welche strukturellen Maßnahmen getroffen werden, um künftige Vorfälle einzudämmen.

Antwort

Mit Schreiben vom 18. November 2025 Nr. FM4-3330-2/1/7 beantwortet das Ministerium für Finanzen im Einvernehmen mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *In wie vielen landeseigenen oder landesgenutzten Gebäuden in Stuttgart wurde seit 1. Januar 2023 bis einschließlich 30. September 2025 Schädlingsbefall festgestellt (aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Art der Schädlinge)?*
2. *An welchen Standorten lagen die vom Schädlingsbefall betroffenen landeseigenen oder landesgenutzten Gebäude in Stuttgart jeweils (aufgeschlüsselt wie in Frage 1)?*

Zu 1. und 2.:

Nach den vorliegenden Erkenntnissen wurden im Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 30. September 2025 in mehreren vom Land genutzten Gebäuden in Stuttgart Schädlingsbefälle festgestellt. Insgesamt waren 121 Gebäude bzw. Standorte betroffen.

Eine systematische Erfassung sämtlicher Fälle erfolgt nicht, da die Zuständigkeit für Feststellung, Meldung und Dokumentation von Schädlingsbefällen grundsätzlich bei den jeweiligen nutzenden Verwaltungen liegt. Die Angaben beruhen auf den durch das Land beauftragten Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen. Auf eine umfassende Abfrage bei sämtlichen nutzenden Verwaltungen wurde aufgrund des damit verbundenen Verwaltungsaufwands verzichtet.

Eine Übersicht zu der Art der Schädlinge, den betroffenen Standorten sowie den Jahren ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle.

Standort	2023			2024			2025		
	Schad- nager	Insek- ten	Sons- tige	Schad- nager	Insek- ten	Sons- tige	Schad- nager	Insek- ten	Sons- tige
Allmandring 13							x		
Allmandring 19	x								
Allmandring 28	x						x	x	x
Allmandring 28c		x		x					
Allmandring 3		x			x	x			
Allmandring 30	x								
Allmandring 30 + 30a	x			x					
Allmandring 30e	x								
Allmandring 31							x		
Allmandring 35	x			x			x		
Allmandring 7b				x					
Am Wallgraben 100								x	
Areal Am Weissenhof	x			x			x		
Areal Neckarstr. 195	x	x		x			x	x	
Areal Schellingstr. 24	x			x			x		
Arnulf-Klett-Passage 41		x			x			x	
Azenbergstr. 14			x						
Azenbergstr. 18				x			x		
Badstr. 23	x				x			x	
Bandtäle 2				x					
Breitscheidstr. 2a				x			x		
Büchsenstr. 54	x			x			x		
Charlottenplatz 17		x		x	x		x	x	
Eichwiesenring 14							x		x
Emil-Wolff-Str. 14 (Geb. 01.13)	x								
Emil-Wolff-Str. 34 (Geb. 02.81)	x								
Emil-Wolf-Str. 19–21	x	x		x	x		x	x	
Filderhauptstr. 201 (Ver- suchsstation Heidfeldhof)	x			x			x		
Friedrichstr. 6								x	
Fruwirthstr. 23 (Geb. 01.43)							x		
Garbenstr. 30 (Geb. 02.21, 02.31)	x	x		x	x		x	x	
Garbenstr. 33 (Geb. 03.33)				x					
Geschwister-Scholl-Str. 24							x		
Geschwister-Scholl-Str. 24c				x					
Hahnemannstr. 1	x	x		x	x		x	x	
Hauffstr. 5	x			x	x		x		
Hauptstätter Str. 65–67								x	
Hegelplatz 1	x			x			x		

Standort	2023			2024			2025		
	Schad- nager	Insek- ten	Sons- tige	Schad- nager	Insek- ten	Sons- tige	Schad- nager	Insek- ten	Sons- tige
Herdweg 51		x							
Holzgartenstr. 16	x	x		x			x		x
Industriestr. 5				x					
Jobstweg 11	x	x		x		x	x		x
Jobstweg 9						x			x
Justizareal	x			x	x		x		
Kärntner Str. 18	x								
Keplerstr. 11					x				
Keplerstr. 7	x		x	x			x		
Kernerplatz 9–10	x			x			x		
Kienestr. 27							x		
Kienestr. 41				x					
Königstr. 28	x			x			x		
Konrad-Adenauer-Str. 28–32	x	x							
Konrad-Adenauer-Str. 3	x			x			x		
Konrad-Adenauer-Str. 8	x			x			x		
Krefelder Str. 11		x			x			x	
Lautenschlagerstr. 20					x			x	
Löwentorbogen 9A				x			x		
Martin-Luther-Str. 38–40					x				
Mercedesstr. 46							x		
Neckarstr. 121			x			x		x	
Neckarstr. 145	x			x			x		
Nobelstr. 10	x			x			x		
Nobelstr. 19							x		
Ostendstr. 88		x							
Otto-Sander-Str. (Geb. 03.13; Maschinenhalle)	x								
Paffenwaldring 12	x			x					
Paffenwaldring 23					x				
Paffenwaldring 7				x					
Paulinenstr. 44								x	
Pfaffenwaldring 10	x								
Pfaffenwaldring 11							x		
Pfaffenwaldring 12	x			x			x		
Pfaffenwaldring 12b					x				
Pfaffenwaldring 13							x		
Pfaffenwaldring 14				x			x	x	
Pfaffenwaldring 15	x								
Pfaffenwaldring 19		x							

Standort	2023			2024			2025		
	Schad- nager	Insek- ten	Sons- tige	Schad- nager	Insek- ten	Sons- tige	Schad- nager	Insek- ten	Sons- tige
Pfaffenwaldring 21, 21a und 21b	x			x			x		
Pfaffenwaldring 23	x								
Pfaffenwaldring 2–4, Außenbereich Geb. 2 + 2b, 4–4h	x	x		x			x		
Pfaffenwaldring 27				x				x	
Pfaffenwaldring 31	x			x					
Pfaffenwaldring 31a				x					
Pfaffenwaldring 32				x	x				
Pfaffenwaldring 32a			x	x			x		
Pfaffenwaldring 32c									x
Pfaffenwaldring 32d				x					
Pfaffenwaldring 35	x			x			x		
Pfaffenwaldring 4d		x							
Pfaffenwaldring 55				x			x		
Pfaffenwaldring 57	x						x		
Pfaffenwaldring 6	x			x			x		
Pfaffenwaldring 7	x			x			x		
Pragstr. 136	x			x			x		
Reichenhaller Str. 56		x			x			x	
Reitzensteinstr. 40A		x			x			x	
Rosenbergstr. 122					x				
Rosensteinstr. 1-3	x			x			x		
Rosensteinstr. 14	x			x			x		
Rotebühlplatz 30								x	
Ruppmannstr. 21	x	x		x			x		
Schillerplatz 6	x			x			x		
Schlossplatz 4	x	x		x	x		x	x	x
Schwerzstr. 15/2 (05.42, Stall II; Versuchsstation Meiereihof)	x			x			x		
Schwerzstr. 19 (Geb. 05.33, 05.35; Versuchsstation Meiereihof)	x			x			x		
Schwerzstr. 29 (Geb. 05.24)							x		
Seidenstr. 23	x			x			x		
Seidenstr. 36	x			x			x		
Silberburgstr. 158		x		x	x		x	x	
Spittlerstr. 8					x				
Steckfeldstr. 2 (Geb. 01.71)							x		

Standort	2023			2024			2025		
	Schad-nager	Insek-ten	Sons-tige	Schad-nager	Insek-ten	Sons-tige	Schad-nager	Insek-ten	Sons-tige
Taubenheimstr. 85		x			x			x	
Taubenheimstr. 85a							x		
Theodor-Heuss-Str. 4							x		
Universitätsstr. 38							x		
Urbansplatz 2	x			x					
Wankelstr. 3					x		x		
Weidenbrunnen 155	x			x			x		
Werastr. 4				x					x
Wilhelm-Pfitzer-Str. 30					x				
Willy-Brandt-Str. 41	x			x			x		

3. Welche der in Frage 2 genannten Gebäude oder Teilbereiche der Gebäude waren oder sind aufgrund des Schädlingsbefalls nicht nutzbar (unter Angabe des Zeitraums der Sperrung)?

4. In welchen der in Frage 2 genannten Gebäude mussten Mitarbeiter des Landes Baden-Württemberg (oder eines landeseigenen Betriebs) an anderen Standorten untergebracht werden oder wurden in ihrer Arbeit eingeschränkt (unter Angabe des Zeitraums der Evakuierung)?

6. Inwiefern sind ihr Fälle bekannt, bei denen Mitarbeiter sich aufgrund des Schädlingsbefalls mit Krankheiten infiziert oder sonstige gesundheitliche Schäden davongetragen haben?

Zu 3., 4. und 6.:

In einem Gebäude bestand der Verdacht einer Hantavirusinfektion durch Schädlingsbefall. Das Gebäude war für die Dauer der Präventionsmaßnahmen (rund zwei Monate) nur eingeschränkt nutzbar. Die betroffenen Mitarbeitenden arbeiteten in diesem Zeitraum überwiegend im Homeoffice oder befanden sich im Urlaub.

Weitere Fälle von Nutzungseinschränkungen oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen aufgrund von Schädlingsbefall sind nicht bekannt.

5. In welchen landeseigenen oder landesgenutzten Gebäudetypen in Stuttgart (zum Beispiel Schulen, Justizvollzugsanstalten, Verwaltungsgebäude, Polizeidienststellen) trat in den letzten fünf Jahren besonders häufig Schädlingsbefall auf (unter Angabe der Art der Schädlinge)?

Zu 5.:

Im genannten Zeitraum war durch den Landesbetrieb Vermögen und Bau keine auffällige Häufung bei bestimmten Gebäudetypen feststellbar. Bei Gebäuden, die an bewaldete Flächen angrenzen, ist ein gewisses Grundvorkommen an Schädlingen nicht vollständig vermeidbar.

Bei den landwirtschaftlichen Versuchsstationen Meiereihof und Heidfeldhof ist ein wiederkehrender Schädlingsbefall betriebsbedingt.

7. Welche Maßnahmen und Präventionsstrategien setzt sie ein, um Schädlingsbefall in landeseigenen oder landesgenutzten Gebäuden in Stuttgart zu verhindern (zum Beispiel bauliche, hygienische oder organisatorische Maßnahmen)?

Zu 7.:

Zur fortlaufenden Sicherstellung eines hygienisch einwandfreien Gebäudebetriebs und der frühzeitigen Erkennung möglicher Befälle werden in den vom Land genutzten Liegenschaften verschiedene bauliche, hygienische und organisatorische Maßnahmen und Strategien umgesetzt:

- regelmäßiges Monitoring durch Kontrollen und den Einsatz von Köderstationen,
- tägliche Reinigung insbesondere der Sanitär-, Sozial- und Küchenbereiche; ggf. Durchführung von Grundreinigungen
- Verwendung geschlossener Müllbehälter und regelmäßige Leerung,
- Reinigung und Pflege der Außenanlagen (z. B. Rückschnitt von Grünflächen, Entfernung von Abfall),
- Sensibilisierung der Hausmeister/-innen und Gebäudenutzenden für Anzeichen von Schädlingsbefall,
- bauliche Sicherung potenzieller Zugänge und Öffnungen gegen Schädlingszutritt,
- bei Bedarf Beauftragung fachkundiger Schädlingsbekämpfungsunternehmen.

Dr. Splett

Staatssekretärin